

Lutz Langhoff

DIE KUNST DES FEUER- MACHENS

- Motiviert leben
- Unternehmerisch denken
- Tatkräftig handeln

GABAL

Lutz Langhoff

Die Kunst des Feuermachens

Lutz Langhoff

Die Kunst des Feuermachens

Motiviert leben

Unternehmerisch denken

Tatkräftig handeln

DISG®, MBTI®, Coca-Cola®, Fritz-Cola® und Pepsi® sind eingetragene Marken.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Text auf Markenzeichen verzichtet.

E-Book ISBN 978-3-95623-036-3

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86936-553-4

Programmleitung: Ute Flockenhaus, GABAL Verlag

Lektorat: Susanne von Ahn, Hasloh

Redaktionelle Unterstützung: text-ur text- und relations agentur Dr. Gierke | www.text-ur.de

Umschlaggestaltung: Martin Zech Design, Bremen | www.martinzech.de

Satz und Layout: Das Herstellungsbüro, Hamburg | www.buch-herstellungsbuero.de

Druck und Bindung: Salzland Druck, Staßfurt

Copyright © 2014 GABAL Verlag, Offenbach

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

www.gabal-verlag.de

www.twitter.com/gabalbuecher

www.facebook.com/Gabalbuecher

Inhalt

Einleitung: Let Your Fire Burn! 9

TEIL I JA, ICH KANN – MEINE MÖGLICHKEITEN

- 1 Flamme oder Asche – Mut-Bürger oder Wut-Bürger? 15**
- Was macht den Mut-Bürger aus? 16
 - Der Mut-Bürger und seine Ressourcen 20
 - Brandbeschleuniger für innere Ressourcen 24
 - »Wir sind Helden«: Der Mut-Bürger und seine Lebensziele 35
- 2 Mut-Bürger – Is Your Fire Born or Made? 41**
- Der geborene Unternehmer – gibt es das Gründer-Gen? 42
 - Gemachtes Nest – werden bestimmte Gruppen bevorzugt? 48
 - Das entwickelte unternehmerische Feuer – das Bismarck-Paradoxon 51
 - Das IQ-Dilemma – warum Intelligenz nebensächlich ist 54
 - »Jeder ist ein Unternehmer« – Gründungen aus Arbeitslosigkeit 56
 - Chancen, Glück und »Shit happens« 59
 - Interview mit Prof. Dr. Andreas Rauch:
»Das Gründer-Gen kann es gar nicht geben« 65
- 3 Zukünftige Chancen nutzen 68**
- Die Bastionen des Wohlstands – warum alle gesellschaftlichen Grundlagen für Erfolg gegeben sind 69
 - German Angst 73
 - Megatrends – große Brandherde für Ihre Chance 79

TEIL II JA, ICH WILL – MEINE ENTSCHEIDUNG

- 4 Ihre Entscheidung bestimmt die Richtung 95**
Können, Wollen, Möglichkeit – es ist Ihre Entscheidung **96**
Wer ist der Chef in Ihrem Leben? **102**
Wie Entscheidungen wachsen **110**
Den Hebel umlegen **121**
- 5 Wenn die Angst alles frisst – die Lähmung überwinden und Furcht konstruktiv nutzen 124**
Nutzen Sie die guten Seiten der Angst **125**
Wachstumschance 1: Erlauben Sie sich das Scheitern **131**
Wachstumschance 2: Beachten Sie den Zeitgeist einfach nicht **134**
Wachstumschance 3: Suchen Sie die Konfrontation mit belastenden Situationen **135**
Wachstumschance 4: Wagen Sie einiges – aber gehen Sie mit Risiken vorsichtig um **137**
Wachstumschance 5: Bändigen Sie Ihre Menschenfurcht **142**
Wachstumschance 6: Lernen Sie, Feedback anzunehmen und zu lieben **145**
- Interview mit Gaby Wentland:
»Freunde und gute gesunde Beziehungen sind das A und O eines furchtlosen Lebens« **148**
- 6 Erarbeiten Sie mit dem Empowerment-Systemmodell Ihre persönliche Lebensstrategie 151**
In Ihrem Werdegang liegt Ihre große Chance **152**
Die inneren Treibsätze und Motivatoren: Ihre Werte und Prinzipien **163**
Der kreative Prozess: Modellieren Sie Ihr persönliches Empowerment-Systemmodell **169**
Landkarten des Lebens – Reduktion der Wirklichkeit **172**

Mit Macken starten – vom Umgang mit Ihren Stärken und Schwächen **175**

Empowerment-Systemmodell für einen Angestellten **177**

TEIL III JA, ICH SPRINGE – MEIN ENTWICKLUNGSPROZESS

7 Die Kunst des Feuermachens – viele Funken müssen sprühen, bis die Flamme brennt **183**

Entwicklungsprozess: Zerlegen Sie den Elefanten in appetitliche Umsetzungshäppchen **184**

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen **189**

Auf dem Weg zur unbewussten Kompetenz **201**

Interview mit Eva Osterholz:

»Zu kündigen, ohne zu wissen, was folgt, hat sehr viel Mut erfordert« **209**

8 Lehrjahre – ab zum Feuerholzsammeln! **212**

In den Lehrjahren Grundlagen aufbauen **213**

Brechen Sie die Regeln – und befolgen Sie sie **215**

Es geht immer um Menschen! **218**

Das Wow-Buch – was mich und andere ansteckt **220**

104 – Wo brennt es bei Ihren Kunden? **223**

9 Wanderjahre: Nicht Flamme, Brandstifter werden! **226**

»Lebenslänglich« Erfahrungen sammeln **227**

Das Feuer-Radar: Wo wollen Sie auf Ihrer Wanderschaft wachsen? **229**

Holen Sie sich Unterstützung – durch Mentoren und Expertenteams **234**

Substanz wird sich immer durchsetzen **238**

Interview mit Dr. Andreas Eckstein:

»Wer eine gute Idee hat, sollte sich ein Netzwerk aufbauen, mit dem er sich austauschen kann« **241**

TEIL IV ICH WEISS, WIE – MEIN UNTERNEHMERISCHES FEUER

10 Meisterjahre: Ihr Mut wird zum Flächenbrand	247
Mut-Flamme 1: Ihre Haltung	250
Mut-Flamme 2: Ihr Selbstverständnis	254
Mut-Flamme 3: Ihre Beziehungen	255
Mut-Flamme 4: Ihr Können	257
Mut-Flamme 5: Ihr Risiko	257
Mut-Flamme 6: Ihre Verantwortung	258
Die Kunst des Feuermachens – Ihr Feuertornado	259
Anmerkungen	262
Literatur	265
Stichwortverzeichnis	267
Über den Autor	269

Einleitung: Let Your Fire Burn!



Unternehmerisches Feuer ist die Stärke, das Richtige zu tun. Es ist das Standing, es durchzuziehen. Es ist eine ansteckende Leidenschaft. Unternehmerisches Feuer hat den langfristigen Blick und führt uns in die Zukunft.

Dieses Buch ist für alle, die vor einer großen Herausforderung stehen, die »ihr Ding« machen und die etwas in dieser Welt bewegen wollen. Es ist für alle, die vorhaben, ihre Ideen zu verwirklichen und die eigene Zukunft aktiv zu gestalten. Und es ist für alle, die sich dabei gleichzeitig die bohrende Frage stellen: »Schaffe ich das? Kann ich das? Bin ich die oder der Richtige?« In diesem Buch erfahren Sie, wie Sie Ihr Vorhaben, Ihr Projekt, Ihre Träume und Visionen in die Tat umsetzen. Ihr wichtigstes Instrument dabei ist Ihr unternehmerisches Feuer oder – um es etwas sachlicher zu formulieren – Ihr unternehmerischer Mut.

Es geht um Ihre Haltung zu Ihren Plänen und Vorhaben

Ich führe als Businesscoach und Start-up-Berater jede Woche Gespräche mit Menschen, die Großes vorhaben und zugleich an sich selbst zweifeln, und damit auch an ihren Projekten. Menschen, die gut ausgebildet sind, viele Ideen und Potenziale haben und sich dennoch fragen: »Ist das das Richtige?« Denn es fehlt uns meistens nicht an Wissen und an Fähigkeiten. Es fehlt uns oft an Mut. Mut bedeutet für mich:

- **M**otiviert leben
- **U**nternehmerisch denken
- **T**atkräftig handeln

Aus den erwähnten Gesprächen heraus hat sich über die Jahre dieses Buch entwickelt. Denn ich möchte den meisten zurufen: »Ja, das klappt – Ihr Feuer wird sich entwickeln!« Sie brauchen dieses Feuer, ganz gleich, ob Sie nun

- ein auf Gewinn ausgerichtetes Unternehmen gründen oder
- ein Non-Profit-Unternehmen, einen gemeinnützigen Verein oder eine sonstige Organisation ins Leben rufen oder
- als Unternehmer im Unternehmen (Intrapreneur) ein großes Projekt in Ihrem Verantwortungsbereich – etwa in Ihrer Abteilung oder an Ihrem Arbeitsplatz – verwirklichen oder
- die nächste Sprosse auf der Karriereleiter erklimmen möchten.

Ich habe drei berufliche Wurzeln. Ich war zwölf Jahre Straßenkünstler und Varietéartist, bin Diplomsoziologie und Start-up-Berater. Meine Beispiele entstammen also größtenteils diesen Welten, oft kommen sie aus dem Bereich der Unternehmensgründung. Es ist aber egal, wo Sie diesen Mut einsetzen wollen – denn immer und überall benötigen Sie Feuer, um sich eigeninitiativ und selbstverantwortlich Ihrer Aufgabe zu widmen. Verstehen Sie den »unternehmerischen Mut« also bitte vor allem als eine bestimmte Haltung zum Leben, zu den Mitmenschen, zu dem, was Sie planen, wagen, umsetzen.



Jeder Mensch braucht unternehmerischen Mut, aber nicht jeder, der über unternehmerischen Mut verfügt, will sich automatisch selbstständig machen: Er setzt diesen unternehmerischen Mut ein, um etwas Neues zu wagen.

Zum Aufbau dieses Buches

Wie Sie dieses unternehmerische Feuer entwickeln, erfahren Sie in den vier Teilen dieses Buches. Der erste Teil »Ja, ich kann – meine Möglichkeiten« zeigt Ihnen Ihre Chancen, dieses Feuer zu entfachen. Hier geht es vor allem um Ihre enormen Potenziale. Im zweiten Teil »Ja, ich will – meine Entscheidung« geht es um die Grundlagen für unternehmerischen Mut in Ihrem Leben – alle Ressourcen, auf denen Sie aufbauen können, um Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Es geht aber auch um die Blockaden, die verhindern,

dass sich Ihr unternehmerisches Feuer entfachen lässt. Dazu zählen Ihre Sorgen und Ängste – wobei »Angst« wiederum als eine Haltung verstanden werden soll, eine Haltung, die dazu führt, dass Sie vor Ihren Vorhaben und Projekten ängstlich zurückschrecken. Der dritte Teil »Ja, ich springe – mein Entwicklungsprozess« umschreibt die Reise, den Prozess zum intensiv brennenden inneren Feuer, zu Ihrem unternehmerischen Mut. Bis – und das ist der vierte Teil – Ihr unternehmerisches Feuer kraftvoll leuchtet.

Bevor es nun losgeht, noch zwei Anmerkungen: Sie haben bereits in dieser Einleitung zwei »Flammende Thesen« gelesen. Solche Einschübe begegnen Ihnen bei der Lektüre immer wieder:



»Flammende These«



»Zündendes Zitat«



»Störfeuer«



»Weitergedacht«

Die Einschübe sind als Denkanstöße zu verstehen – sie mögen Sie anregen, eigenständige Ideen zu kreieren, Umsetzungsaktivitäten zu entwickeln und über das Gelesene nachzudenken und es auf Ihre Situation zu beziehen.

Schließlich möchte ich noch allen Menschen danken, die bei der Entstehung dieses Buches mitgeholfen haben. Vor allem meiner Familie – Klasse, dass ihr mir den Rücken freigehalten habt. Mein größter Dank geht an Käte Gutzmann. Du hast vor über 20 Jahren meinen glimmenden Docht zu einem großen Feuer entfacht. Ohne dich hätte es dieses Buch nie gegeben.

Let your fire burn!

Ihr *Lutz Langhoff*



TEIL I

**JA, ICH KANN –
MEINE MÖGLICHKEITEN**



